

Frequenzadverbien • Adverbs of Frequency

1. Beschreibung der Adverbien & adverb. Bestimmungen der Frequenz

never = 'nie(mals)'
hardly ever = 'kaum jemals'
seldom & rarely = 'selten'
occasionally = 'gelegentlich'
sometimes = 'manchmal'
(very) often = '(sehr) oft'
frequently = 'häufig'
mostly = 'meistens'
regularly = 'regelmäßig'
usually = 'üblicherweise'
normally = 'normalerweise'
nearly always = 'fast immer'
always = 'immer'

"I **never** take drugs."
 "I **have never** taken drugs."
 "I **never** took drugs at school."
 "I **had never** taken drugs."
 "I **will never** take drugs."
 "Drugs **have never** been taken here."

"She **is never** alone." (& "She **never is** alone.")
 "She **has never** been alone."
 "She **was never** alone." (& "She **never was** ...")
 "She **had never** been alone."
 "She **will never** be alone."

all the time = 'die ganze Zeit'
at any time = 'jederzeit', 'irgendwann'
at no time = 'niemals'
every now and then = 'dann & wann', 'ab & zu'
ever so often = 'recht häufig'
every so often = 'gelegentlich'
once in a while = 'hin und wieder'
every week = 'jede Woche'
every other day = 'jeden zweiten Tag'

"**At no time** did I see the red van."
 "She **worked** there **all the time**."
 "**Every now and then** I get a little bit tired."
 "He comes along **only every so often**."
 "**Every other day** I visited my mother."
 "We **have** visited Rome **every year**."

a) Wörter & Wortarten:

Frequenzadverbien sind (nach der deutschen Terminologie) sog. Umstandswörter, die die Häufigkeit (bzw. Frequenz) eines Zustandes oder einer Handlung ausdrücken. Man unterscheidet *Adverbien* grundsätzlich (d. h. unabhängig von ihrer Funktion) von *adverbialen* Bestimmungen:

- Adverbien** sind Einzelwörter, die sich aufgrund ihrer Entstehung in 2 Gruppen aufteilen lassen:
 - ursprüngliche *Adverbien*: *never, seldom, often, always*
 - abgeleitete *Adverbien*, die auf *ly* enden und denen ein Adjektiv (Eigenschaftswort) zugrunde liegt: *frequently, mostly, normally, occasionally, rarely, regularly, usually*
- Adverbiale Bestimmungen** bestehen aus mehreren (meist drei) Wörtern: *all the time, at any time, at no time, every now and then, once in a while, every week, every other day* etc.

b) Verwendung von Frequenzadverbien und adverbialen Bestimmungen:

- Frequenzadverbien findet man in der Regel unmittelbar vor dem Verb eines Satzes-
- Eine Ausnahme macht das Verb *be*: Frequenzadverbien stehen überwiegend nach dessen einfachen Verbformen, also *am, are, is, was, were*.
- Wenn vor dem Vollverb ein Hilfsverb steht, steht ein Frequenzadverb zwischen beiden.
- Wenn zum Vollverb zwei Hilfsverben gehören, steht das Frequenzadverb nach dem 1. Hilfsverb.
- Diese Beobachtungen gelten auch, wenn ein Frequenzadverb durch einen Zusatz (*hardly, nearly, very* etc.) modifiziert wird.
- Adverbiale Frequenzbestimmungen – also Wendungen, die aus zwei, drei oder mehr Wörtern bestehen – stehen aufgrund ihrer Länge am Anfang oder am Ende eines Satzes.
- Steht eine adverbiale Frequenzbestimmung neben einer Ortsbestimmung, steht sie nach ihr.

c) Falsche Regeln:

Adverbien und adverbiale Bestimmungen der Frequenz kommen, wie die Beispiele zeigen, mit allen Verbzeitformen ohne *Progressive* vor, also mit dem Simple Past, Simple Present Perfect, Simple Past Perfect, Simple Present und *will*-Future. Die Behauptung mancher Grammatiker, Frequenzadverbien seien Signalwörter für das Simple Present Perfect statt des Simple Past, ist folglich falsch:

Sie kommen zwar, statistisch gesehen, meist in Vergangenheitsätzen mit einem Present Perfect und in Gegenwartssätzen mit dem Present vor; wenn aber z. B. *never* oder *always* in einer Aussage vorkommt, die sich auf eine definierte Zeit der Vergangenheit (etwa die Lebenszeit oder Berufstätigkeit eines Menschen) bezieht, steht ein solches Frequenzadverb auch vor einer Simple-Past-Form.

d) Sprachvergleich:

Anders als im Englischen stehen die deutschen Frequenzadverben immer nach dem *finiten*, also *konjugierten* Verb. Verglichen werden hier englische und deutsche Sätze, die sich formal (hinsichtlich der Zeitformen) entsprechen:

"I never take drugs."
"I have never taken drugs."
"I never took drugs at school."
"I had never taken drugs."
"I will never take drugs."
"Drugs have never been taken here."
"She is never alone." (& "She never is alone.")

"I nehme nie Drogen."
"Ich habe nie Drogen <i>genommen</i> ."
"Ich nahm in der Schule nie Drogen."
"Ich hatte nie Drogen <i>genommen</i> ."
"Ich werde nie Drogen <i>nehmen</i> ."
"Drogen sind hier nie <i>genommen</i> worden."
"Sie ist nie alleine."

2. Regeln

Aus den gemachten Beobachtungen ergeben sich die folgenden vier Regeln für die englische Frequenzadverben und adverbiale Bestimmungen der Häufigkeit:

1. Frequenzadverben sind vor einem Vollverb zu verwenden; Ausnahme: Frequenzadverben stehen nach nicht-zusammengesetzten Formen von *to be*: *am, are, is, was, were*.
2. Hat ein Vollverb ein oder zwei Hilfsverben, müssen Frequenzadverben nach dem ersten Hilfsverb stehen ("He has *never* seen her." "She has *never* been seen here.").
3. Diese Regeln gelten auch, wenn ein Frequenzadverb durch einen Zusatz wie etwa *hardly, nearly, very* etc. modifiziert wird.
4. Adverbale Bestimmungen der Häufigkeit müssen aufgrund ihrer Länge am Anfang oder am Ende eines Satzes stehen bzw., wenn sie auf eine Ortsbestimmung treffen, nach dieser.
5. Adverben und adverbale Bestimmungen der Häufigkeit sind keine Signalwörter für Zeitformen (*Tenses*).

3. Übung

Translate with adverbs or adverbial phrases of frequency:

1. Ich gehe oft ins Kino. ⇒ _____ to the cinema.
2. Sie war (*has been*) noch nie in London. ⇒ _____ to London.
3. Sie hat noch nie den Tower gesehen. ⇒ _____ the Tower.
4. Mein Vater ist oft in London. ⇒ _____ in London.
5. Ab und zu geht er im Hyde Park spazieren. ⇒ _____

6. Er steht regelmäßig um 8 Uhr auf (*get up*). ⇒ _____ at 7 o' clock.
7. Normalerweise fahre (*ride*) ich mit dem Fahrrad. ⇒ _____ my bike.
8. In Italien habe ich meist Pizza gegessen (*ate*). ⇒ _____
9. Ich werde ihn niemals heiraten. ⇒ _____

9x2=18